

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am Dienstag, den 03.06.2014; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Lange, Wolf-Dieter

Bürgermeister

Möller, Uwe

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Müller, Bert

wählbare Bürgerin

Kriegs-Schmidt, Christina

wählbarer Bürger

Schwieger, Lars

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Frank, Lars

Schriftführer

Bohlmann, Dr. Heinz

Bücherei

Puls-Kraft, Ruth

Vertreter Kinder- und Jugendbeirat

Slopianka, Florian

Gäste

Vöpel, Ludwig

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 06.05.2014
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Skulpturenpark auf dem Bahnhofsgelände
- 7) Medienboten für die Gemeindebücherei
- 8) Eintritt in das Waldschwimmbad Büchen
- 9) Bühne für das Waldschwimmbad
- 10) Projektvorschläge der Ehrenbürger und Bürger des Jahres für die Gemeinde Büchen
- 10.1) Priesterkate: Plattenweg an der Straßenseite (Zugang zum Cafe)
- 10.2) Priesterkate: Blitzableiter Straßenseite
- 10.3) Priesterkate: Handlauf Treppe Seiteneingang Straßenseite
- 10.4) Ideenwettbewerb Büchen-Figur (Symbol)
- 10.5) Schiffsanleger Lösch- und Ladeplatz
- 10.6) Blumen an den Ortseingängen
- 11) Antrag der SPD-Fraktion zum Gebäude des Jugendzentrums
- 12) Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Spielplatzkonzeptes für die Gemeinde

Büchen

13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 11) „Antrag der SPD-Fraktion zum Gebäude des Jugendzentrums“ und um den Tagesordnungspunkt 12) „Antrag der SPD-Fraktion für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes für die Gemeinde Büchen“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird erweitert um Tagesordnungspunkt 11) „Antrag der SPD-Fraktion zum Gebäude des Jugendzentrums“ und um den Tagesordnungspunkt 12) „Antrag der SPD-Fraktion für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes für die Gemeinde Büchen“.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Niederschrift vom 06.05.2014**

Gegen die Niederschrift vom 06.05.2014 werden keine Einwände erhoben.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Lange berichtet über die vor der Sitzung durchgeführte Besichtigung des Amtsarchivs im Bürgerhaus.

4) **Bericht der Verwaltung**

Dr. Bohlmann berichtet, dass im Mai 2014 insgesamt 10.959 Besucher das Waldschwimmbad besucht haben. Weiterhin berichtet er über den Stand der Veranstaltungsplanung der Priesterkate für 2015. Da die Tischlerei Lange die fehlenden Bilderleisten im Erdgeschoss der Priesterkate bereits montiert hat, startet das Themencafe zeitnah mit einer Luftbilder-Ausstellung mit Motiven aus den Gemeinden des Amtes Büchen. Für den Herbst 2014 sollen in Zusammenar-

beit mit Claus Wolff zwei weitere Themen für das Cafe festgelegt und umgesetzt werden. Am 03.06.2014 wurden im Rahmen einer Pressekonferenz des Amtes und der Gemeinde Büchen gemeinsam mit der Verwaltung des Naturparks Lauenburgische Seen die neue Grenz-Fahrradtour und die neue Naturpark-Fahrradtour vorgestellt. Am 10.06.2014 wird an Herrn Martin Kolanus aus Büchen eine Urkunde über die Übernahme einer Patenschaft für die Kontrolle von zwei Radwegeschildern in Büchen im Rahmen der „Aktion Schildbürger“ der kreisweiten Tourismusorganisation HLMS übergeben.

5) **Einwohnerfragestunde**

Der Büchener Kinder- und Jugendbeirat beantragt Sitzungsgelder in der Höhe von 50 % des gültigen Höchstsatzes für die Teilnahme an den Sitzungen der politischen Gremien der Gemeinde Büchen.

Bürgermeister Möller sagt eine Beratung über diesen Antrag in den politischen Gremien zu.

6) **Skulpturenpark auf dem Bahnhofsgelände**

Beratung:

Der Vorsitzende und Bürgermeister Möller beschreiben das von Herrn Vöpel vorgelegte Konzept für den Skulpturenpark als nicht ausreichend und nicht vollständig. Die von der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses am 06.05.2014 vorgelegten Fragen zum Konzept eines Skulpturenparks sind nur unzureichend oder gar nicht beantwortet worden. Für die Verhandlungen mit der Unteren Natur-schutzbehörde im Rahmen der Bebauungsplanung ist die Vorlage eines detaillierten Konzeptes jedoch notwendig.

Herr Vöpel erklärt, dass eine Fläche von einem halben Hektar für den Skulpturenpark ausreichend wäre. Herr Schwieger spricht sich für die SPD-Fraktion dagegen aus, die Finanzierung für eine ggf. notwendige Ausgleichsfläche mitzutragen.

Die Mitglieder des Ausschusses erzielen Einvernehmen, den Status Quo des Skulpturenparks als Ausgangspunkt und Grundlage für die weitere Planung und zukünftige Nutzung zu nehmen, jedoch künftig keine Veränderungen mehr zuzulassen und zu finanzieren. Mit Herrn Vöpel soll ein Pachtvertrag geschlossen werden, der detailliert die Lasten der Nutzung und Unterhaltung des Skulpturenparks regelt.

Beschluss:

Der JuKuSpo-Ausschuss empfiehlt dem Bau-, Wege- und Umweltausschuss folgende Vorgehensweise und Entscheidung für die künftige Planung und Nutzung für die Fläche des Skulpturenparks auf dem Bahnhofsgelände:

Ausgangspunkt und Grundlage jeder weiteren Planung und zukünftigen Nutzung ist der Status Quo. Zukünftig werden planerische Änderungen und Veränderungen in der Nutzung nicht mehr zugelassen und sind nicht möglich. Wegfallende Skulpturen können nicht ersetzt werden. Darüber hinaus ist mit Ludwig Vöpel ein

Pachtvertrag abzuschließen, der die künftige Nutzung und die Lasten der Nutzung und Unterhaltung detailliert regelt.

Herr Vöpel erklärt sich mit diesem Nutzungskonzept und diesen Regelungen ausdrücklich einverstanden.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung:0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Medienboten für die Gemeindebücherei

Beratung:

Der Vorsitzende trägt die Beschlussvorlage der Gemeindebücherei und der Verwaltung vor:

Als besonderer kostenloser Service der Gemeindebücherei für ältere und weniger mobile Bewohner soll der AWO-Wohnen im Alter GmbH in Büchen ab Juni 2014 einmal monatlich eine Medienkiste mit Büchern und Hörbüchern aus der Gemeindebücherei geliefert und zur Verfügung gestellt werden. Diese mobile „Minibibliothek“ wird monatlich ausgetauscht. Die Wünsche der Leser sollen dabei berücksichtigt und regelmäßig durch die Gemeindebücherei abgefragt werden.

Vorbild für diesen Service sind die Dienstleistungen der Medienboten einzelner Bücherhallen in Hamburg.

Die Erfahrungen mit dem Service der Gemeindebücherei für die AWO –Wohnen im Alter GmbH in Büchen sollen ausgewertet und das Konzept für die Gemeinde Büchen weiterentwickelt werden.

Beschluss:

Als besonderer kostenloser Service der Gemeindebücherei für ältere und weniger mobile Bewohner soll der AWO-Wohnen im Alter GmbH in Büchen ab Juni 2014 einmal monatlich eine Medienkiste mit Büchern und Hörbüchern aus der Gemeindebücherei geliefert und zur Verfügung gestellt werden. Diese mobile „Minibibliothek“ wird monatlich ausgetauscht. Die Wünsche der Leser sollen dabei berücksichtigt und regelmäßig durch die Gemeindebücherei abgefragt werden.

Die Erfahrungen mit dem Service der Gemeindebücherei für die AWO –Wohnen im Alter GmbH in Büchen sollen ausgewertet und das Konzept für die Gemeinde Büchen weiterentwickelt werden.

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Eintritt in das Waldschwimmbad Büchen

Beratung:

Der Vorsitzende und Bürgermeister Möller erläutern die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Bei der letzten Festlegung der Eintrittspreise für das Waldschwimmbad wurden alle Vergünstigungen und Ermäßigungen aus dem Preisgefüge gestrichen.

Über den Eintritt folgender Personengruppen sollte nunmehr allerdings ein Grundsatzbeschluss zu den Eintrittspreisen gefasst werden:

1. Ehemalige Mitarbeiter des Waldschwimmbades Büchen

Aus der Praxis der vergangenen Jahre hinaus hatten ehemalige Mitarbeiter (Schwimmmeister) freien Eintritt in das Waldschwimmbad Büchen. Von Seiten der Verwaltung kann eine diesbezügliche Zusage ehemaliger Entscheidungsträger nicht mehr nachvollzogen werden. Ein Beschluss des Ausschusses bzw. der Gemeindevertretung kann hierzu bis zum Jahr 2000 nicht gefunden werden.

2. Mitglieder des Fachverbandes für Schwimmmeister

Unter den Schwimmmeistern, die sich im Fachverband für Schwimmmeister organisiert haben, ist es üblich, dass sie kostenlosen Eintritt in alle Bäder haben. Es kann von Seiten der Verwaltung nicht nachvollzogen werden, ob tatsächlich alle Bäder an dieser Regelung teilnehmen, wird aber bezweifelt.

3. Prüferinnen und Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen

Der Eisenbahner Sportverein bietet noch immer sehr erfolgreich die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an.

Bislang gab es keine verbindliche Regelung zum Eintrittspreis der Prüferinnen und Prüfer. Nach Auffassung der Verwaltung sollte die Gemeinde diesem Personenkreis aber freien Eintritt im Rahmen ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer gewähren. Dies gilt aber nicht für Teilnehmer des Sportabzeichens.

4. Hilfsorganisationen aus der Gemeinde Büchen

Sowohl die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Büchen als auch die DRK-Wasserwacht Büchen sind im Bereich des Wasserrettungsdienstes sowie des Katastrophenschutzes tätig. Ihr Tätigkeitsumfeld umfasst neben dem Einsatz bei Notfällen in und am Wasser auch die Begleitung von Veranstaltungen auf dem

Wasser (Ruderregatten etc.). Zudem bauen beide Organisationen ihre Einsatzfähigkeit auf einer umfangreichen Jugendarbeit in unserer Gemeinde auf.

Die Verwaltung schlägt vor, dass zu Trainingszwecken (0,5 Stunden vor dem offiziellen Trainingsbeginn) die Mitglieder kostenlosen Eintritt in das Waldschwimmbad Büchen haben; dies entspricht der bislang angewendeten Praxis. Die Gemeinde würde so die Einsatzfähigkeit der beiden Organisationen indirekt bezuschussen und ihre allgemeinnützige Tätigkeit unterstützen.

Das Ergebnis der Beratung sollte in die Fortschreibung der Leitlinien für den Betrieb des Waldschwimmbades Büchen für die Saison 2015 aufgenommen, aber bereits jetzt umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales fasst den Beschluss, dass

- a. ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keinen kostenlosen Eintritt in das Waldschwimmbad nach dem Eintritt in den Ruhestand haben.
- b. Mitglieder von Fachverbänden des Bade- und Schwimmbadwesens haben keinen kostenlosen Eintritt in das Waldschwimmbad.
- c. Prüferinnen und Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen im Rahmen ihrer Tätigkeit haben kostenlosen Eintritt in das Waldschwimmbad haben.
- d. Mitglieder der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft Büchen sowie der DRK-Wasserwacht Büchen haben unter den genannten Bedingungen (zu Trainingszwecken 0,5 Stunden vor dem offiziellen Trainingsbeginn) kostenlosen Eintritt in das Waldschwimmbad Büchen.

Diese Regelungen werden in die Fortschreibung der Leitlinien für den Betrieb des Waldschwimmbades Büchen für die Saison 2015 aufgenommen, aber bereits jetzt umgesetzt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Bühne für das Waldschwimmbad

Beratung:

Dr. Bohlmann und Herr Frank berichten, dass sich die Bühne im Waldschwimmbad in einem schlechten baulichen Zustand befinde. Da sich nach Aussage des

Schwimmeisters der Neubau einer festen Bühne mangels einer ausreichenden Zahl an Veranstaltungen in der Schwimmbadsaison nicht lohnen würde, stellt sich die Frage, ob eine mobile Bühne für Veranstaltungen in der Gemeinde Büchen beschafft oder künftig eine Bühne für Rock am Pool angemietet werden soll.

Der Ausschuss erzielt Einvernehmen, dass die Bühne im Waldschwimmbad nach Ende der Saison 2014 abgerissen wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Anmietung einer Bühne für Rock am Pool zu ermitteln.

10) Projektvorschläge der Ehrenbürger und Bürger des Jahres für die Gemeinde Büchen

Beratung:

Im Rahmen der Jahrestreffen der Ehrenbürger und Bürger des Jahres der Gemeinde Büchen in 2013 und 2014 sind zahlreiche Vorschläge für Projekte gemacht worden, die in den Fachausschüssen beraten werden sollen.

10.1) Priesterkate: Plattenweg an der Straßenseite (Zugang zum Cafe)

Beschluss:

Es wird Einvernehmen erzielt, keinen ebenen Plattenweg entlang des Gebäudes an der Seite zur Gudower Straße anzulegen, da der gesamte Charakter der Pflasterung rund um das Gebäude damit verändert würde.

10.2) Priesterkate: Blitzableiter Straßenseite

Beschluss:

Es wird Einvernehmen erzielt, den Blitzableiter auf dem Dach der Priesterkate an der Straßenseite in der Nähe des Haupteingangs nicht höher zu setzen. Aufgrund der vorhandenen Dachhöhe und der technischen Erfordernisse ist dies nicht möglich.

10.3) Priesterkate: Handlauf Treppe Seiteneingang Straßenseite

Beschluss:

Ein Handlauf am Treppenaufgang an der Straßenseite des Gebäudes ist sinnvoll für in der Mobilität eingeschränkte Besucher des Cafes.
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für einen Handlauf für den Treppenaufgang (Seiteneingang) an der Seite zur Gudower Straße der Priesterkate ein-

zuholen.

10.4) Ideenwettbewerb Büchen-Figur (Symbol)

Beschluss:

Da die Gemeinde Büchen mit dem Gemeindewappen und dem Zukunftslogo bereits zwei Symbole für das Marketing verwendet, soll kein Ideenwettbewerb für eine Büchen-Figur durchgeführt werden. Die Idee könnte später z.B. im Rahmen eines Schulwettbewerbs und für zeitlich begrenzte Aktionen aufgegriffen werden.

10.5) Schiffsanleger Lösch- und Ladeplatz

Beschluss:

Aufgrund zu erwartender hoher Kosten und hoher Auflagen durch das Wasser- und Schifffahrtsamt für einen Schiffsanleger am Lösch- und Ladeplatz herrscht Einvernehmen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

10.6) Blumen an den Ortseingängen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine nach Möglichkeit jahreszeitlich unterschiedliche Bepflanzung auf den Flächen an den Hinweisschildern in den Ortseingängen zu prüfen und mit finanziellen Mitteln aus dem bestehenden Haushalt umzusetzen.

11) Antrag der SPD-Fraktion zum Gebäude des Jugendzentrums

Beratung:

Die SPD-Fraktion spricht sich für den Neubau eines Gebäudes für das Jugendzentrum aus, sofern es die finanzielle Situation der Gemeinde Büchen zulässt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine oder mehrere Alternativen zum jetzigen Gebäude zu prüfen und die geschätzten Kosten für diese Maßnahme zu ermitteln. Die SPD-Fraktion wird auch weiterhin uneingeschränkt die offene Jugendarbeit in Büchen unterstützen.

Um für die Planung eines neuen Gebäudes ein internes Konzept für die Nutzung und den Raumbedarf zu erstellen, erzielt der Ausschuss Einvernehmen, einen Runden Tisch zu bilden, der sich mit dieser Thematik befasst.

12) Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Spielplatzkonzeptes für die Gemeinde Büchen

Beratung:

Die SPD-Fraktion hat eine Tischvorlage vorgelegt, die die Verwaltung auffordert, ein modernes Spielplatzkonzept (Stichworte: Seniorenspielplatz, Bewegungsparcours, Spaß an Bewegung für Jung und Alt) zu erstellen. Nach Möglichkeit sollen Fördertöpfe für die Finanzierung genutzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des JuKuSpo-Ausschusses eine Bestandsaufnahme der Spielplätze in der Gemeinde Büchen vorzulegen.

13) Verschiedenes

Der Kinder- und Jugendbeirat beantragt, künftig alle Sitzungsunterlagen für alle politischen Gremien der Gemeinde Büchen zu erhalten, zumindest aber solche, die inhaltlich den Kinder- und Jugendbereich betreffen.

Bürgermeister Möller verweist auf den großen Umfang dieser Vorlagen insgesamt und vor allem in Papierform. Es soll eine Lösung zu dem Antrag der Kinder- und Jugendbeirats gesucht werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

.....
Wolf-Dieter Lange
Vorsitzender

.....
Dr. Heinz Bohlmann
Schriftführung